

## SATZUNG

### über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Unterstadt in der Kreisstadt Neunkirchen

Aufgrund des § 12 der Gemeindeordnung, Teil A des Kommunaleselbstverwaltungsgesetzes - KSVG - in der Fassung vom 02.01.1975 (Amtsblatt S. 49) und des § 5 des Gesetzes über städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen in den Gemeinden (Städtebauförderungsgesetz - StBauFG -) in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I, S. 2319 ff.) hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 26.01.1977 folgende Satzung beschlossen:

#### § 1

##### Förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes

- (1) In dem nachstehend beschriebenen Gebiet sollen Sanierungsmaßnahmen nach dem StBauFG durchgeführt werden. Das Sanierungsgebiet wird begrenzt:

Im Norden beginnend im Schnittpunkt der Achse der Wilhelm- und Brückenstraße, entlang der Achse der Wilhelmstraße, in deren Verlängerung die Bahnhofstraße überquerend, durch die Passage entlang dem Gebäude und der Grundstücksgrenze Bahnhofstraße Nr. 42 bis zur Poststraße, von hier abknickend entlang der Poststraße bis zum südlichen Eckpunkt des Flurstücks 81/3, von hier rechtwinklig die Poststraße überquerend, dann entlang einer gedachten Linie, die durch das Gelände der KEW (Flurstück 80/23) und hinter dem ehemaligen Gasometer des NE (Flurstück 80/3) vorbei bis zur Grenze über das Flurstück 75/3 hinweg führt,

Im Westen von dem zuletzt genannten Punkt ab in südlicher Richtung entlang der Bliesufergrenze bis zur Kurt-Schumacher-Brücke, von hier entlang der Grenze des Geländes des NE bis zu einem Eckpunkt östlich des Verwaltungsgebäudes des NE, von hier abknickend in einer Länge von ca. 55 m auf einer gedachten Linie in westlicher Richtung entlang des Verwaltungsgebäudes des NE, von hier abknickend in südlicher Richtung die Saarbrücker Straße überquerend bis zum Sandbunker an der Hochofenanlage des NE, von hier ebenfalls auf einer gedachten Linie in südöstlicher Richtung zum westlichen Eckpunkt des Hochofenverwaltungsgebäudes, dieses Gebäude ausschließend umfahrend bis zu dessen südlicher Ecke, diese Ecke umspringend um etwa 10 m, um dann in einer gedachten

Linie parallel zu den Gleisanlagen auf die südliche Grundstücksgrenze des Flurstücks 3375/753 zu stoßen,

Im Süden vom zuletzt genannten Punkt weiter entlang der Flurstücksgrenze des Flurstücks 3375/753 in südlicher Richtung bis zum Gebäude Königstraße 9, dann entlang der Vorderseite des Gebäudeblocks Königstraße Nr. 9 bis 1 bis zur Ecke König-/Hüttenbergstraße, von hier in südlicher Richtung verlaufend, entlang der Vorderseite der Gebäude der Hüttenbergstraße Nr. 1 bis 9 mit Gebäude, von hier rechtwinklig die Hüttenbergstraße überquerend zum Eckpunkt des Gebäudes Hüttenbergstraße Nr. 1, dann weiter auf der Vorderseite des Gebäudes Hüttenbergstraße Nr. 1 entlang der Vorderseite des Carl-Ferdinand-Hauses bis zur Ecke des Grundstücks 113/7 (Schule in der Lutherstraße),

Im Osten vom zuletzt genannten Punkt rechtwinklig abknickend weiter in nördlicher Richtung entlang der Grundstücksgrenze des Flurstücks 113/7, die Lutherstraße überquerend bis zum Schnittpunkt des Gebäudes der Volksbank mit dem Gebäude Unterer Markt Nr. 7, von hier rechtwinklig in westlicher Richtung entlang der Vorderseite der Gebäude Unterer Markt Nr. 7 bis 5 bis zum Eckpunkt des Gebäudes Unterer Markt Nr. 5, dann wiederum rechtwinklig abknickend in nördlicher Richtung entlang der Vorderseite der Gebäude Hebbelstraße bis zum nördlichen Ende der Hebbelstraße (Ecke Gebäude Hebbelstraße Nr. 1), von hier erneut rechtwinklig abknickend in östlicher Richtung entlang der Vorderseite der Gebäude der Pasteurstraße, die Pasteurstraße überquerend bis zum Eckpunkt des Gebäudes der Kreissparkasse, von hier nochmals rechtwinklig abknickend in nördlicher Richtung entlang der Straße Am Hammergraben, die Straße Lindenallee überquerend bis zur Arkade Lindenallee 14, dann unter Umfahren des gesamten Blockes des Staatlichen Gesundheitsamtes und des Corona-Hochhauses einschließlich der dazwischen liegenden unbebauten und bebauten Flurstücke bis zum nördlichen Eckpunkt des Gesundheitsamtes, von hier rechtwinklig abknickend in südlicher Richtung entlang der Gebäudefront des Staatlichen Gesundheitsamtes bis zur Achse der Straße Lindenallee, dann entlang der Achse der Straße Lindenallee bis zum Schnittpunkt mit der Achse Brückenstraße, von hier aus rechtwinklig abknickend in nördlicher Richtung auf der Achse der Brückenstraße bis zum Schnittpunkt mit der Achse Wilhelmstraße (Ausgangspunkt).

- (2) Dieses Sanierungsgebiet wird hiermit förmlich festgelegt; es erhält die Bezeichnung Unterstadt.

**§ 2****Flurstücke im Sanierungsgebiet**

Das Sanierungsgebiet umfasst im einzelnen folgende Flurstücke:

- Flur 1, Flurstück Nr. 2915/0760, 3701/719, 3877/752, 760/1, 752/1, 3817/752, 3818/752, 3730/752, 3729/752, 3878/752, 703/1 (mit Teilfläche von 550 m<sup>2</sup>), 1847/755 (mit Teilfläche von ca. 150 m<sup>2</sup>), 3836/760 (mit Teilfläche von ca. 2.500 m<sup>2</sup>), 3375/753 (mit Teilfläche von ca. 2.900 m<sup>2</sup>), 563/6 (mit Teilfläche von ca. 850 m<sup>2</sup>),
- Flur 2, Flurstück Nr. 140/29, 142/53, 140/36, 152/2, 152/1, 143/1, 143/2, 145/13, 1695/152, 151/2, 406/0143, 2065/146, 1958/151, 151/4, 151/3, 1696/151, 146/4, 147/5, 148/5, 2121/133, 146/3, 146/2, 146/10, 140/32, 147/4, 148/1, 148/2, 1604/148, 147/3, 147/2, 1250/148, 1603/148, 1416/148, 147/6, 147/10, 133/10, 140/33, 133/9, 140/16, 133/25, 133/26, 149/3, 1709/126, 1377/126, 1702/126, 2078/126, 2079/126, 2118/126, 124/1, 1953/127, 124/2, 1699/123, 2109/122, 1698/123, 2014/122, 122/1, 149/4, 149/1, 133/3, 133/4, 1956/127, 1954/127, 133/15, 1551/133, 1606/133, 133/16, 1565/127, 1564/127, 1955/127, 1406/127, 120/1, 2110/122, 479/121, 134/3, 151/1, 140/37 (mit Teilfläche von ca. 5.500 m<sup>2</sup>), 1000/129 (mit Teilfläche von ca. 1.400 m<sup>2</sup>), 137/27 (mit Teilfläche von ca. 15 m<sup>2</sup>), 121/1 (mit Teilfläche von ca. 5.800 m<sup>2</sup>),
- Flur 10, Flurstück Nr. 1337/125, 128/5, 904/129, 118/3, 118/2, 107/25, 126/2, 126/3, 126/4, 126/5, 126/6, 126/7, 126/8, 126/9, 126/10, 1649/125, 125/4, 125/5, 125/2, 125/3, 128/4, 128/6, 128/2, 107/2, 128/7, 107/22, 107/21, 107/20, 107/23, 1565/126, 126/1, 107/13, 1562/121, 107/14, 1175/121, 107/15, 1174/121, 107/16, 1173/121, 107/3, 107/17, 1172/121, 1171/121, 107/7, 107/8, 107/9, 107/10, 1170/121, 1169/121, 1266/110, 1265/110,

1166/110, 110/2, 110/1, 110/3, 107/11, 1284/110,  
110/5, 110/4, 107/24, 1204/0107, 107/26, 1205/0107,  
1678/110, 110/6, 2016/110, 1680/0107,  
118/4 (mit Teilfläche von ca. 1.700 m<sup>2</sup>),  
2007/121 (mit Teilfläche von ca. 1.200 m<sup>2</sup>),  
111/13 (mit Teilfläche von ca. 850 m<sup>2</sup>),

Flur 11, Flurstück Nr.

83/3, 86/7, 84/1, 86/6, 86/4, 86/2, 563/86, 543/85,  
562/86, 561/88, 560/86, 541/85, 83/13, 80/22, 83/14,  
83/17, 83/15, 83/2, 83/10, 80/5, 80/6, 80/7, 80/8,  
553/80, 83/4, 83/6, 83/5, 516/83, 80/9, 82/2, 82/1, 83/9,  
83/8, 555/83, 84/3,  
87/1 (mit Teilfläche von ca. 360 m<sup>2</sup>),  
75/3 (mit Teilfläche von ca. 600 m<sup>2</sup>),  
80/3 (mit Teilfläche von ca. 2.100 m<sup>2</sup>),  
80/23 (mit Teilfläche von ca. 700 m<sup>2</sup>),  
80/24 (mit Teilfläche von ca. 550 m<sup>2</sup>),

Flur 25, Flurstück Nr.

103/4, 965/0116, 964/0116, 869/103,  
103/5 (mit Teilfläche von ca. 1.200 m<sup>2</sup>),  
116/1 (mit Teilfläche von ca. 700 m<sup>2</sup>),  
866/115 (mit Teilfläche von ca. 575 m<sup>2</sup>).

### § 3

#### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Neunkirchen, den 26.01.1977

Neuber, Oberbürgermeister

veröffentlicht in SBZ: 04.05.1977

in Kraft getreten: 05.05.1977